

Eret-Mix – Schlupfwespen

Zielorganismen: Weiße Fliege (*Trialeurodes vaporariorum*, *Bemisia tabaci*)

ANWENDUNGSBEDINGUNGEN

- **Einsatzort:** Gewächshaus, min. 4.200 lux
- **Langtag** (mindestens 10 Std.)
- **Temperatur:** 20 - 35 °C
- **Luftfeuchtigkeit:** > 65 % rF
- **Bei Befall:** >5 Tiere/m²
- **Wiederholung:** 3x nach jeweils 14 Tagen

Achtung!

Verpackung erst am Einsatzort öffnen!
Einige Tiere könnten bereits geschlüpft sein.

AUSBRINGUNG

1. Verpackung öffnen.
2. Pappträger mit den Mumien vorsichtig herausziehen.

Achtung!

Nicht auf die Mumien fassen!

3. Trägerkärtchen an der Perforation abtrennen.
4. Trägerkärtchen mit der Öse an einem Stängel, Zweig oder Topfrand so befestigen, dass die Mumien zur Pflanze ausgerichtet sind.

ERFOLGSKONTROLLE

Nach ca. 2 Wochen zeigen gelbe oder schwarze Nymphen der Weißen Fliege an den Blattunterseiten eine erfolgreiche Parasitierung an. Nach ca. 3 Wochen sollten an den Mumien kreisförmige Öffnungen erkennbar sein, aus denen die neue Generation Schlupfwespen geschlüpft ist.

LAGERUNG

Die Nützlinge werden in Puppenform als parasitierte Larven der Weißen Fliege (Mumien) geliefert. Aus ihnen schlüpfen im Abstand einiger Tage die erwachsenen Schlupfwespen. Eine Lagerung ist nur für max. 2 Tage bei 8 - 12 °C möglich.

LEBENSDAUER

Die Weibchen leben bei 20 °C 2 - 3 Wochen und legen in dieser Zeit ca. 50 - 200 Eier ab.

HINWEISE

Ab einer Tagestemperatur von 20 °C sollte wöchentlich mindestens 1 Kärtchen pro 30 m² ausgebracht werden, bis eine ausreichende Parasitierung erfolgt ist.

Pflanzenschutzmittel, insbesondere chemische Insektizide und Fungizide, können einen negativen Einfluss auf den Nützingeneinsatz ausüben und sich teilweise über Wochen schädigend bemerkbar machen.

KOMBINATION

Eine Kombination mit *Eretmocerus eremicus* ist insbesondere gegen *Bemisia*-Arten sinnvoll.

BIOLOGIE

Eretmocerus eremicus (syn. *californicus*) und *Encarsia formosa* sind 0,5-1 mm große Schlupfwespen-Arten zur Bekämpfung der Weißen Fliege. Sie parasitieren die auf den Blattunterseiten befindlichen Larven der Weißen Fliege. *E. formosa* legt ein Ei in die Nympe hinein, *E. eremicus* legt ein Ei mit Hilfe ihrer Legeröhre unter die Nympe. Das 1. Larvenstadium der Schlupfwespe *E. eremicus* entwickelt sich unter dem Wirt; das 2. Larvenstadium dringt dann in die Nympe der Weißen Fliege ein, entwickelt sich darin zum erwachsenen Insekt und verlässt ca. 17 - 20 Tage nach der Parasitierung den Wirt. Die parasitierte Nympe verfärbt sich bei *Eretmocerus* gelb, bei *Encarsia* schwarz.

Neben der Parasitierung der Weißen Fliege bekämpfen die beiden Schlupfwespen die Schädlinge auch durch direktes Anstechen und Aufnehmen der Hämolymphe (Host feeding).

Speziell in Aubergine-, Gerbera- und Tomatenkulturen erreicht *Eretmocerus eremicus* höhere Parasitierungsraten als *Encarsia formosa*.